

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ganze linke Dunajecufer zu erlangen, auch am 20. nicht verwirklichen; zäh behaupteten sich die Russenester vor ihrer Mitte.

Zu einem Zusammenwirken mit der 1. Armee war es bisher nicht gekommen. GdK. Dankl hatte zwar schon am 19. abends die Verschiebung der 14. ID. des V. Korps an seinen rechten Flügel eingeleitet, um mit ihr und der Landsturmgruppe GM. Kletter durch einen Vorstoß zwischen der Dunajec- und der Nidamündung der Gruppe Kritek vorwärts zu helfen. Als man aber am nächsten Tage im Hauptquartier zu Miechów den Eindruck gewann, daß sich an der Nida von ihrer Mündung bis Chećiny nur fünf bis sechs russische Divisionen festgesetzt hatten, die übrigen Kräfte aber nach Kielce zum Abtransport gegen Norden zurückgingen, beschloß Dankl, am 21. vorerst an der Nida anzugreifen und durch die Eroberung von Nowy Korczyn die von den Russen hergestellten Weichselbrücken (S. 49) zu bedrohen.

Bei der 4. Armee begann das XI. Korps sich in der Nacht auf den 21. aus der Front zu lösen. Die Armee bestand nur noch aus den beiden großen Gruppen Roth und Kritek<sup>1)</sup>.

### *Das Stocken der Offensive der 3. Armee*

(18. bis 20. Dezember)

GdI. Boroević war unterdessen bestrebt gewesen, rasch gegen Norden Raum zu gewinnen. Die Ungunst der Verhältnisse, namentlich die große Frontausdehnung, verwehrt ihm aber, schon jetzt mit starkem rechten Flügel entscheidend zu wirken. Dort wies Krautwald am 18. einen russischen Vorstoß ab und sandte am nächsten Tage auf Befehl des 3. Armeekommandos zur Unterstützung seines in krisenhafter Lage befindlichen linken Nachbarn außer dem Detachement Mjr. Zeiss (S. 43), das aber noch westlich von Sanok mit feindlicher Infanterie und Kavallerie zu kämpfen hatte, die 1. KD. nach Bukowsko ab.

Das VII. Korps stand in schwerem Kampfe mit dem feindlichen XII., dem offenbar Verstärkungen zugekommen waren. Als Erzherzog Joseph um Unterstützung bat, konnte ihm Boroević nur empfehlen, die 5. HKD. sowie die auf ihrem Marsche nach Osten südlich von Jasło ein-treffende 10. KD. gegen den linken Flügel des Feindes einzusetzen; das Korps müsse aber Krosno zum Schutze der östlichen Armee flanken unbedingt festhalten. Am 19. vormittags nahm der linke Flügel der 20. HID.

<sup>1)</sup> Die Polenlegion Piłsudski, die nach der Schlacht bei Limanowa-Łapanów in das Erholungsquartier Neusandez gelegt worden war, wurde nach Zakliczyn herangezogen.